



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**De Avtonomia. Das ist von Freystellung mehrerley
Religion vn[d] Glauben/ Was vnnd wie mancherley die
sey/ Was auch derhalben biß daher im Reich Teutscher
Nation fürgangen/ vnd ob dieselbig von der ...**

Erstenberger, Andreas

München, 1593

VD16 E 3873

Cap. X. Von dem gebrauch der Christlichen Freyheit.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33643

Von dem Gebrauch der Christlichen Freyheit.

Das zehende Capittel.

Christlicher
Freyheit ge-
brauch.



In jede Creatur (wie erst gesagt
Sonderlich aber der Mensch ist von GOTT
zu einem gewissen Ende geschaffen / vnd ist
in der Natur nicht allein die Mittel/ als der vor-
stand vnd willen / dasselbig zuerreichet em-
pflanzet/sonder auch daneb auß seinem GOTT-
lichen Rath/ & lege aeterna quae vult omnia esse bona & ordinari-
ma. Maß vnd Ordnung/ wie solches am füglichsten geschieht/ vnd
darnach er alles sein thun vnd lassen richten soll/ fürgezeiget wor-
de/ solche Regel würde Lex naturae genennet/ welches Maß wir
inhaltet/ wie ein jede Creatur vnd Geschöpf nach gelegenheit sei-
ner Natur zu seinem erschaffenem Ende kommen/ vnd loblich vnd
würdiglich wandeln vnd handeln soll vnd möge. Dann diene
der Mensch/ von dem Ihesu geredt würde) der Freyheit seines an-
sens gelassen/ vnd was er handelt answere ad finem, das ist/ mit
der per se sum a fine, das ist/ böß ist/ so ist von nöthen gewest/ das
mit er in deme nit struchlet/ vñ das böß für gut/ falsch für Recht
irdisch für Himlisch liebet/ jme ein Gesetz vnd Regul/ darmit
sein verstand vnd will regirt würde/ zusehen/ Also ist vnserm ersten
Eltern im Paradies (vngeachtet sie dormaln in dem Stand der
vnschuld vnd rechter Freyheit gewesen/ das Gesetz des gehorsams
gebē worden/ Damit wann sie in demselben wandelt vñ verbiß
nimmer jren/ sonder one alle hindernuß zu frem fürgesetzten En-
de der Seligkeit kommen/ vnd also auch wissen möchten/ wie sie
sich jrer Freyheit gebrauchen müsten.

Eccle. 15.

Gesetz warumb
dem Menschen
vonnöthen.

Gesetz im Pa-
radies vrsache.

Gesetz Moyses
vrsachen.

Zu demselbigen ebenmäßigen Ende ist hernacher das Ge-
setz Moyses sampt allerley Ceremonien vnd Ordnungen/ den
Juden

Juden (als danoch einem freyen vnd außerswöltem Volck Gottes) gegeben vnd zwar auch alle andere Geistliche vnd Politische Geseß dahin gericht worden / damit das ewig vnd natürlich Geseß desto leichter erraiचेt vnd die Menschen zum guten gelaiचेt vnd vom bösen abgehalten würden.

Also auch da der Herr Christus kommen / vnd vnser ewige Erlösung vnd vollkommenliche Freyheit / sampt aller Gnade / Le: die Menschen ben vnd Gerechtigkeit erworben vund mitgebracht / hat er es da: gefreyet hab. bey nicht schlechlich bleiben lassen / das er vns seine verdienst geschenke vund mitgethailt / vnd also in vorige / sa auch vberflüssige Freyheit der Kindschafft Gottes geseßet / Sonder hat vns sich selbst auch zu einem Exempel vnd Vorbilde für geseßet (wie der heilig Petrus sage) auff das wir seinen Fußstapffen nachuolgen vnd (wie Johannes der Aooftel vnd Euangelist redet) also wandeln wie er gewandelt / das ist / in aller Demut / Gehorsam / Lieb vnd Gerechtigkeit / vund vnserer Freyheit nit / zu den lusten des Fleischlichen mißbrauchen / sonder einer dem andern in dem Geist vnd rechtschaffener Lieb dienen sollen / Welches alles das Euangelisch Geseß genennet / vnd in der Lieb Gottes vund des Nächsten fürslich begriffen vnd perficirt würdt.

Diß auß diesem erscheinet anfencklich die vrsach vñ gebrauch der Geseß: Nemlich das alle Geseß Gottes vnd der Menschen Geistlich vund Wellich dahin eigentlich gericht / gegeben vund zuhalten beuohlen worden seind / das der Mensch zum guten anzuweisen vnd vom bösen abgehalten / vund also sein verderbte Natur / verfinsteter verstande vund verkehrter willen allgemach widerumb zu erster Freyheit gebracht würdt / wie dann solches auch die definitio oder beschreibung des Wörtleins Lex oder Geseß mit brig / Sintermal es ein Sagung vund Ordnung ist / die vns zeigt dem guten nachuolgen / vund das widerwertige böse meiden.

1. Pet. 2.
1. Ioan. 2.
Gal. 5.
1. Pet. 2.
Gal. 5.

Euangelisch Geseß.

Geseß war zu gegeben.

Geseß beschreibung.
Lex.

Zum andern erscheinet hierauf auch / das von Anfang der Welt nit kein Volck / Zeit oder Alter gewest / auch noch nit sey / oder sein könne / das nit sein Geseß gehabt / vund damit regirt worden seye oder noch werde.

Das ailtffte Capittel deß andern Thails

Zum dritten volget auch/das es nicht allein mit der Verbo-
sehen/sonder auch mit der Christlichen Freyheit die manning mit
habe(wie etlich newe Leuth sezigiger zeit dauon reden/das die Chri-
sten thun oder glauben mögen was sie wöllen / vnd das dieselben
kein Gesaz haben/noch jemand in Glaubenssachen verbunden
seyen. Sonder das auch die Christen vngeachtet ihrer von Chri-
sto erworbener Freyheit/ir Euangelisch Gesetz/ Negul vnd Loh-
nung haben darnach vnd mit anders sie glauben/leben vnd lieben
müssen / wöllen sie anders das ende ihres Glaubens / das ist die
Seligkeit erzaichen.

1. Pet. 1.
Gerechte dörfen
keines Geset-
zes/wie es zu
uersehen.

Heb. 13.

2. Tim. 3.
1. Cor. 10.
Vide S. Thom.
in 1. 2. q. 96.
Ar. 5.

Dann ob wol der heilig Paulus 1. ad Timoth. 1. sagt / daß
den Gerechten kein Gesetz gegeben sey/ sonder den Gottlosen /
Welchen Spruch die Newen Prædигanten daher ziehen / vnd
der Christen lempere Freyheit darauß probirn wöllen. So besich-
tich doch auß dem / daß Paulus selbst am selben Ort das Gesetz
gut vñ an andern Orten/wie auch Petrus die Christen zu Ver-
stehen vnd Obergkeiten gehorsam vnd vnderthendig sein / hat
daß dises ein vngereumbter verstand vñ vnder des Apostels
selbst manning ist/ vnd das auch die Gesetz/ ob wol nie zur Straff
dannoch zum wenigsten zur Lehr/vermanung/ vñ bewahrung
von dem bösen(wie auch die Schrifft) den Gerechten gegeben sey
vt qui stat, non cadat.

Warinn der Christen Freyheit/ auch hinwider Dienst- barkeit fürnemblich stehe.

Das ailtffte Capittel.



Nach auch im Euangelio ein Gesetz/ vnd
zwar dasselbig vollkommener seye / als hiet
alle Gesetz gewesen / das ist auß dem / was
Iacobi kürzlich vermeldet / vñ sonsten
auch auß